



Arbeitshilfe
November - Dezember 2024

Evaluierung und Steigerung der Nachhaltigkeit von AIC-Projekten

Teil 1: Wie können AIC-Projekte evaluiert werden und wie können wir die Wirkung unserer Aktivitäten steigern?

1. Aufbau eines Projekts auf der Grundlage solider Fakten

Um die Auswirkungen unserer Maßnahmen zu messen, müssen wir die Projekte zunächst auf eine solide Grundlage stellen. Jedes Projekt entsteht aus der Kenntnis der Probleme, dem Wunsch, nach Lösungen zu suchen, und der Bereitschaft zur Planung, um das Projekt mit Leben zu erfüllen. Diese drei Phasen stehen am Anfang eines jeden Projekts.

a) Identifizierung von Problemen

Es ist notwendig, **das zu lösende Problem zu identifizieren**. Dies ist eine kollektive Arbeit und setzt voraus, dass man als Gruppe über die Situation nachdenkt, die verbessert werden soll, und nach dem besten Weg sucht, die Situation zu verändern.

Einige Fragen, die bei diesem Identifizierungsprozess helfen können, sind:

- Welches Problem wollen wir angehen?
- Was wissen wir über dieses Problem?
- Was sind Ursachen und Folgen des Problems und wie hängen sie zusammen?
- Wer sind die Menschen, die von dem Problem betroffen sind, was denken sie über das Problem, und wie kann es ihrer Meinung nach gelöst werden?
- Welche Initiativen gibt es bereits und welche Ergebnisse haben sie gebracht?

Diese Fragen können und sollten während des gesamten Projekts gestellt werden, um sich über die Ziele des Projekts im Klaren zu sein und die notwendigen Schritte zu unternehmen, um die gewünschten Veränderungen zu erreichen.

b) Die Berücksichtigung der an dem Projekt interessierten Personen

Beziehen Sie die Menschen ein, die von dem Projekt betroffen sein werden, aber auch Menschen, die ein Interesse an dem Projekt haben oder es beeinflussen können. Je besser Sie Ihre Bemühungen koordinieren, desto größer wird Ihre Wirkung sein.

Die folgenden Fragen können gestellt werden, um Personen zu identifizieren:

- Für wen und mit wem arbeiten wir?
- Wer sind die Menschen, die von dem Problem betroffen sind?



- Mit wem könnten wir zusammenarbeiten?
- Wer sind die Personen, die sich für das Projekt interessieren?

Die Einbeziehung dieser „interessierten“ Personen während der gesamten Projektdurchführung stellt sicher, dass das Projekt unterstützt und akzeptiert wird und gewährleistet auch seine Durchführung.

c) Definition des Projekts, Festlegung der notwendigen Schritte für die Durchführung des Projekts

Sobald wir das Problem und die an dem Projekt interessierten Personen identifiziert haben, müssen wir gemeinsam die Maßnahmen festlegen, die zu ergreifen sind, um die gewünschte Veränderung zu erreichen.



Wenn man ein Projekt erstellt, braucht man:

- Die Festlegung lang-, mittel- und kurzfristiger **Ziele** (was ist die gewünschte Veränderung).
- Planung der zur Erreichung des Ziels (**Strategie**) erforderlichen **Aktivitäten**.
- Erstellung einer Liste der für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Mittel: **Personal, materielle Ressourcen** und **wirtschaftliche Ressourcen**.

2. Die Bewertung der Ergebnisse und die Auswirkungen unserer Maßnahmen

Sobald das Projekt, die Aktionen und die Akteure, die den Wandel herbeiführen sollen, festgelegt sind, müssen wir wissen, wie wir **evaluieren** können, **um festzustellen**, ob das, was wir tun, erfolgreich ist oder erfolgreich war. Die Schritte zur Durchführung dieser Bewertung umfassen:

a) Bewertund des Prozesses

Es ist wichtig, die Ergebnisse der Aktivitäten schon auf dem Weg zu messen, um zu wissen, ob das, was getan wird, funktioniert und ob die festgelegten Ziele erreicht werden können. Diese ständige Bewertung ermöglicht es, aus Fehlern zu lernen und rechtzeitig korrigierende Entscheidungen zu treffen. Für diesen Prozess können die folgenden Fragen gestellt werden:

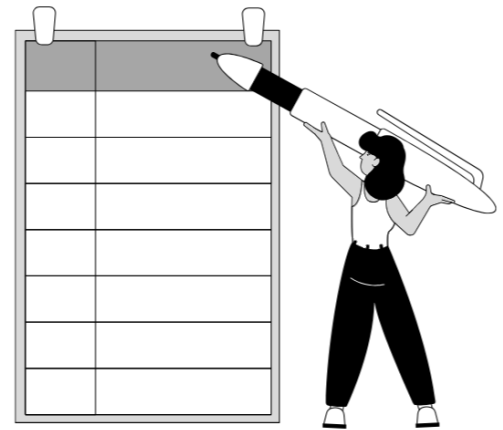
- Wen begünstigen die Aktionen und wen nicht?
- Wie (wie oft) nehmen die Begünstigten an den Aktivitäten teil?
- Entsprechen die organisierten Aktivitäten dem, was zu Beginn des Projekts vorgesehen war?
- Wie zufrieden sind die Betroffenen mit den Maßnahmen?
- Werden die kurzfristigen Ziele erreicht?
- Hat sich der Kontext wesentlich verändert?

Wenn wir diese Informationen einholen und regelmäßig überprüfen, können wir feststellen, ob das Projekt gut läuft oder ob Anpassungen erforderlich sind. Diese Informationen können je nach den Elementen des Projekts zu unterschiedlichen Zeitpunkten eingeholt werden:

- **Vorgeschlagene Maßnahmen:** Welche Maßnahmen wurden vorgeschlagen? Wie häufig werden die Maßnahmen durchgeführt? Wer ist für die Aktivitäten zuständig?
- **Die Zielgruppe:** Wen sollen die Maßnahmen erreichen, wie viele Menschen, welche Art von Beziehungen müssen Sie aufbauen, um die langfristigen Ziele zu erreichen?
- **Bewertung:** Wie hoch ist der angestrebte Zufriedenheitsgrad? Wie kann die Zielgruppe die Aktivitäten oder Aktionen bewerten? Welche Rolle spielen die **Freiwilligen** bei der Evaluierung und welche Rolle spielt die Zielgruppe?

Diese Informationen sollten regelmäßig und auf systematische und strukturierte Weise gesammelt werden. Sowohl positive als auch negative Meinungen sollten berücksichtigt werden. Daher ist es wichtig, dass alle an dem Projekt Beteiligten befragt werden, sowohl diejenigen, die von den Maßnahmen profitiert haben, als auch diejenigen, die nicht davon profitiert haben.

Es ist notwendig, die Meinung der Freiwilligen, der Empfänger und anderer Personen einzuholen, die an dem Projekt mitarbeiten und/oder mit ihm verbunden sind.



b) Indikatoren

Um die Maßnahmen zu messen, sollten zum Zeitpunkt der Projektkonzeption **Indikatoren** festgelegt werden, um das Projekt konkret bewerten zu können.

Ein Indikator ist ein spezifisches, beobachtbares und messbares Merkmal, das verwendet werden kann, um die Veränderungen und Fortschritte eines Projekts im Hinblick auf die Erreichung eines bestimmten **Ergebnisses** aufzuzeigen. Um Indikatoren zu definieren, sollten die folgenden Fragen geklärt sein:

- Was ist der Zweck der Evaluierung?
- Welche Art von Ergebnissen wünschen Sie sich?
- Inwieweit sind wir in der Lage, die Ergebnisse zu erfassen?

Der Zweck der **Bewertung der Auswirkungen** einer Maßnahme besteht darin, zu lernen und zu verbessern, was wir tun, wie wir es tun und was wir erreichen wollen und beinhaltet einen Analyseprozess: Für wen sind unsere Aktivitäten wirksam und für wen nicht; unter welchen Umständen, in welchem Zeitrahmen und warum sind diese Aktivitäten wirksam oder nicht?

Um die Auswirkungen der Maßnahmen zu ermitteln, sollte die Situation vor der Durchführung der Maßnahmen, aber auch nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne analysiert werden. Es gibt 4 Gruppen von Indikatoren, die verwendet werden sollten:

- **Kapazitäten und Kompetenzen:** Hat die Zielgruppe neue Kompetenzen erworben?
- **Wissen:** Hat die Zielgruppe neues Wissen erworben?
- **Meinung und Verhalten:** Hat sich etwas an der Meinung oder dem Verhalten der Zielgruppe geändert?
- **Politik:** Hat sich die Strategie gegenüber der Zielgruppe überhaupt geändert?

Die Klassifizierung der Ergebnisse nach ihrer kurz- und langfristigen Bedeutung ist ein guter Ausgangspunkt für die Entwicklung von Indikatoren zur Messung dieser Ergebnisse.

Es gibt verschiedene Methoden, um die Informationen zu sammeln, aus denen die Ergebnisse der Indikatoren hervorgehen werden:

- **Fragebögen:** Sie sollten nicht zu lang sein, für die Empfänger verständlich sein und relevante und auswertbare Daten liefern.
- **Einzelinterviews, Fokusgruppen, Teilnehmeraussagen und Beobachtungen** während der Aktivitäten sind weitere Möglichkeiten, um wertvolle Informationen zu sammeln.

Bei dieser Arbeit müssen **die Fähigkeiten der Personen berücksichtigt werden**, die die Fragebögen ausfüllen, an den Interviews teilnehmen oder ihre Aussagen machen. Es ist wichtig, all diese Informationen zu systematisieren, damit sie später ausgewertet werden können.

Die Maßnahmen können **quantitativ** (numerischer Ansatz zur Datenerhebung) oder **qualitativ** (Bereitstellung von Qualitätsinformationen) sein. Es ist wichtig, dass die Indikatoren in engem Zusammenhang mit der **Strategie** stehen und klar und transparent widerspiegeln, was mit den Maßnahmen erreicht werden soll.

Bei quantitativen Indikatoren können wir fragen: Wie viele Teilnehmer gibt es, wie viele Aktionen werden durchgeführt, wie oft? Und bei qualitativen Indikatoren kann die Frage lauten: Wie haben sich unsere Aktivitäten ausgewirkt? Hat sich etwas verändert?

c) Schlussfolgerungen ziehen und das Gelernte weitergeben

Nach der Bewertung werden die **Erfolge** und **Misserfolge** der Aktivitäten deutlich. Auf dieser Grundlage kann das Projekt fortgesetzt, geändert oder abgebrochen werden.



Um **innovativ zu sein**, muss man evaluieren und testen, ständig neue Fragen stellen und neue Antworten finden:

- **Ihr Auftrag:** Passt er zu den Aktivitäten ... hat sich der Kontext geändert ... sind andere Aktivitäten notwendig?
- **Ihre Strategie:** Muss sie aufgrund von Veränderungen im Kontext oder bei der Zielgruppe angepasst werden? Wie lassen sich die Erfolgsfaktoren weiter hervorheben? Wie lassen sich Hindernisse beseitigen?
- **Ihre Mitarbeiter:** Sind andere beteiligt? Wie kann man sich gegenseitig stärken und die Wirkung gemeinsam erhöhen?
- **Lernen und Entwicklung:** Werden weitere Fähigkeiten benötigt; wenn ja, welche; wie können die vorhandenen Fähigkeiten weiter ausgebaut werden?

Die Analyse von Projektfehlern und der Austausch dieser Ergebnisse mit anderen trägt zum organisatorischen Lernen bei und stärkt unsere Innovationsfähigkeit. Untersuchen Sie, was schief gelaufen ist und warum: War etwas mit der Strategie nicht in Ordnung? Hat das Projekt zu lange gedauert? Wurde es durch größere Veränderungen beeinflusst? Haben Sie den Widerstand gegen dieses Projekt unterschätzt?

3. Eine angemessene Kommunikation während des gesamten Projekts

Der gesamte Prozess der Reflexion, Entwicklung und Bewertung eines Projekts oder einer Maßnahme muss von einer angemessenen, **klaren und transparenten** Kommunikation begleitet sein.

Das genaue Ziel unserer Kommunikation muss definiert werden. Zu diesem Zweck müssen die folgenden Fragen gestellt werden:

- Zielt die Information darauf ab, Handlungen zu beeinflussen oder zu fördern?
- Versuchen Sie, die Arbeit der Organisation und der Freiwilligen hervorzuheben?
- Möchten Sie Freiwillige gewinnen?
- Werden Mittel beantragt?
- Wird eine Veränderung der politischen Realität angestrebt?

Abhängig von diesen Antworten sollten die **Empfänger** der Kommunikation bestimmt werden. Sobald die Empfänger der Kommunikation definiert sind, müssen folgende Schritte durchgeführt werden:



- Überlegen Sie, **welche Art von Botschaft** und welche **Sprache** verwendet werden soll.
- Zu übermittelnde **Informationen**.
- **Kommunikationskanäle**: Dokumente, Zeugnisse, Videos, Fotos und andere. Je nach Kommunikationskanal wird das Format der Nachricht angepasst.

Für eine gute/wirksame Kommunikation ist auch eine **Bewertung** erforderlich, für die Folgendes notwendig ist:

- Festzustellen, wen erreicht die Nachricht erreicht hat.
- Herauszufinden, auf welche Weise die Informationen bei den Empfängern angekommen sind.
- Um eine Antwort oder eine Reaktion auf die Mitteilung zu bitten.

Schritte, um die Wirkung unserer AIC-Aktionen zu erhöhen:

1. Erarbeiten Sie Ihre Vorgehensweise auf Grund solider Fakten

- a) Identifizieren Sie die Probleme
- b) Beziehen Sie alle Interessengruppen ein
- c) Entwickeln Sie eine Strategie mit klaren Zielen

2. Evaluierung der Ergebnisse und der Auswirkungen unserer Maßnahmen

- a) Evaluieren Sie den Prozess
- b) Bewerten Sie die Aktionen
- c) Ziehen Sie Schlussfolgerungen und geben Sie das Gelernte weiter

3. Angemessene Kommunikation während des gesamten Projekts

Erhalten Sie eine gute Kommunikation mit allen Beteiligten aufrecht

Quellen

- "Réfléchir et agir pour avoir de l'impact. Quelles solutions pour votre initiative ?" (Fondation Roi Baudouin, 2018)
- "Introduction to project work" (AIC, 1994)
- AIC Diploma, module VI

Diese Arbeitshilfe wurde zusammengestellt von:

*Ximena Cañón Dorado, Tayde de Callataj,
Milagros Galisteo, Marcela Rodríguez Vassallo*





Arbeitshilfe
November - Dezember 2024

Evaluierung und Steigerung der Nachhaltigkeit von AIC-Projekten

Teil 2: Konkretes Beispiel

Wenden wir die in der „Arbeitshilfe zur Evaluierung und Stärkung der Nachhaltigkeit von AIC-Projekten“ (Teil 1) beschriebenen Schritte auf ein konkretes Beispiel an.

1. Aufbau eines Projekts auf der Grundlage solider Fakten

a) Identifizierung von Problemen

Die Ehrenamtlichen der AIC haben festgestellt, dass die Kinder in der Gemeinde, die sie täglich besuchen, oft krank sind. Im Gespräch mit den Familien haben sie mehrere Probleme festgestellt:

- **Schlechter Zugang zu Wasser (hauptsächlich schmutziges Wasser)**, was zu schlechter Körperhygiene führt.
- **Geringe Diversifizierung der Ernährung**, was zu Mangelerscheinungen (Unterernährung, Schwäche usw.) führt.

Wenn Kinder krank werden, **haben** ihre Familien **nicht die finanziellen Mittel**, um zum Arzt zu gehen und/oder Medikamente zu kaufen.

Hier wurden drei Probleme festgestellt:

- 1) Zugang zu Wasser
- 2) Diversifizierung der Lebensmittel
- 3) Finanzielle Mittel

b) Die Berücksichtigung der an dem Projekt interessierten Personen

Die Ehrenamtlichen fangen an, über ein Projekt nachzudenken, aber um sicherzustellen, dass die Familien wirklich interessiert sind, berufen sie ein Treffen in der Gemeinde ein. Sie stellen ihre ersten Überlegungen und die drei Hauptprobleme vor, die sie identifiziert haben (siehe Punkt a).

Jeder ist eingeladen, seine Meinung zu der/den Idee(n) zu äußern und eigene Vorschläge einzubringen; es wird eine Liste der Familien erstellt, die sich beteiligen möchten; außerdem wird eine Liste mit Kontakten zu Unternehmen, Organisationen und Behörden erstellt, die das Projekt unterstützen könnten. Es ist wichtig, die gesamte Gemeinschaft einzubeziehen, um den langfristigen Erfolg des Projekts zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Betroffenen sich das Projekt zu eigen machen.





c) Definition des Projekts, Festlegung der notwendigen Schritte für die Durchführung des Projekts

Auf der Grundlage der während des Treffens erhaltenen Informationen und unter Berücksichtigung des Willens der Gemeinschaft beschlossenen die Ehrenamtlichen, sich auf die Frage des Zugangs zu Wasser zu konzentrieren. Gemeinsam definieren sie:

Ein übergeordnetes Ziel (die gewünschte Wirkung): Verbesserung der Menschenwürde von Familien in XXXX (Stadt, Land).

Ein konkretes Ziel: Schaffung eines dauerhaften Zugangs zu sauberem Wasser für Familien in XXXX (Gemeinde, Stadt, Land).

Die gewünschten Ergebnisse:

- Die Familien haben Zugang zu sauberem Wasser.
- Die Familien wurden in der Verwaltung und Wartung der Anlagen, die den Zugang zu Wasser ermöglichen, geschult.
- Die Familien wurden in Bezug auf die grundlegende persönliche Hygiene sensibilisiert /befähigt.

Wie werden wir diese Ergebnisse erreichen? Hier sollte man alle Schritte beachten, die notwendig sind, um die Ergebnisse zu erreichen:

- Bestimmen Sie die Art des gewünschten Wasseranschlusses (Brunnen, Zisterne, Quelle usw.).
- Beschaffung von Mitteln für die Einrichtung (Projekt, Spenden, Verkauf usw.).
- Stellen Sie Arbeitskräfte ein oder fragen Sie einige Betroffene, ob sie Arbeit anbieten können.
- Schulung von Gemeindemitgliedern zur Verwaltung und Wartung der Ausrüstung.
- Sensibilisierung der Gemeinschaft für grundlegende Hygienepraktiken.
- Wenden Sie sich an die lokalen Behörden, um finanzielle und/oder personelle Unterstützung für die Arbeiten oder für die Ausbildung zu beantragen und/oder Einfluss auf die Entscheidungen zu nehmen, damit dies zu einer echten öffentlichen Gesundheitspolitik wird.

Welche menschlichen Ressourcen werden benötigt?

- Arbeitskräfte
- Ausbilder
- Ehrenamtliche Mitarbeiter
- Mitglieder der Gemeinschaft
- Vertreter der lokalen Behörden...

Welche Art von Material brauchen wir?

- Baumaterial
- Didaktisches Material (Papier, Bleistift, Informationsmaterial, etc.)

Welche finanziellen Mittel werden benötigt und wie können diese für die Durchführung des Projekts aufgebracht werden?

- Schätzen Sie die Kosten ein und stellen Sie ein Budget auf, das alle notwendigen Ausgaben für die Aktivitäten enthält



- Nehmen Sie an einem Aufruf zur Einreichung von Projekten teil (Dominique oder Delva Preise der AIC Solidarité) oder beantragen Sie Unterstützung der AIC Solidarité
- Private Spenden
- Verkäufe
- Anfrage an die lokalen Behörden...

2. Die Bewertung der Ergebnisse und die Auswirkungen unserer Maßnahmen

a) Bewertung des Prozesses

Sobald die Mittel gefunden sind und die Planung der Aktivitäten festgelegt wurde, beginnt die Projektdurchführung.

Am einfachsten ist es, ein Diagramm (wie das folgende) zu erstellen, in dem alle Aktivitäten und die angestrebten Ergebnisse zusammengefasst sind.

Zielsetzung	Ergebnisse	Aktivitäten
Schaffung eines dauerhaften Zugangs zu sauberem Wasser für Familien in XXXX (Gemeinde, Stadt, Land)	1. Die Familien haben Zugang zu sauberem Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerten Sie die Kosten • Mittelbeschaffung • Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, um finanzielle Unterstützung und/oder Personal für die Arbeiten zu beantragen • Kauf/Beschaffung von Baumaterial • Stellen Sie Arbeiter ein • Installieren Sie die benötigten Geräte
	2. Die Familien wurden in der Verwaltung und Wartung der Anlagen, die den Zugang zu Wasser ermöglichen, geschult	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie den Inhalt der Schulungen fest • Legen Sie fest, wie viele Familien die Schulung wünschen • Legen Sie die Anzahl und die Termine der Workshops fest • Bewerten Sie die Kosten • Mittelbeschaffung • Wenden Sie sich an die lokalen Behörden, um finanzielle Unterstützung und/oder Personal für die Ausbildung zu beantragen • Kauf/Beschaffung von Unterrichtsmaterial (Papier, Stifte, Informationsmaterial usw.) • Ausbilder engagieren • Durchführung der angegebenen Anzahl von Ausbildungssitzungen
	3. Die Familien werden für die grundlegende persönliche Hygiene sensibilisiert/geschult	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie den Inhalt der Schulung fest • Legen Sie fest, wie viele Familien die Schulung wünschen • Legen Sie die Anzahl und die Termine der Workshops fest • Bewerten Sie die Kosten • Mittelbeschaffung



Zielsetzung (Fortsetzung)	Ergebnisse (Fortsetzung)	Aktivitäten (Fortsetzung)
Schaffung eines dauerhaften Zugangs zu sauberem Wasser	3. Die Familien werden für die grundlegende persönliche Hygiene sensibilisiert/geschult	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme mit den lokalen Behörden, um Entscheidungen zu beeinflussen, damit sie zu einer echten öffentlichen Gesundheitspolitik führen • Kauf/Beschaffung von Unterrichtsmaterial (Papier, Stifte, Informationsmaterial usw.) • Stellen Sie Ausbilder ein • Durchführung der angegebenen Anzahl von Schulungen

Diese Tabelle kann dazu dienen, die Aktivitäten der Ehrenamtlichen zu verfolgen und einen Gesamtüberblick über das Projekt zu geben.

b) Indikatoren

Die Ehrenamtlichen verwenden die zuvor entwickelte Tabelle, um die Indikatoren zur Messung der Fortschritte/Veränderungen, die sich aus den Ergebnissen ergeben, einzufügen.

Zielsetzung	Ergebnisse	Indikatoren	Aktivitäten	Überprüfungsinstrumente
Schaffung eines dauerhaften Zugangs zu sauberem Wasser für Familien in XXXX (Gemeinde, Stadt, Land)	1. Die Familien haben Zugang zu sauberem Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Art des Wasserzugangs wurde bereits umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerten Sie die Kosten • Mittelbeschaffung • Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, um finanzielle und /oder personelle Unterstützung für die Arbeiten zu beantragen • Kauf/Beschaffung von Baumaterial • Stellen Sie Arbeiter ein • Installieren Sie die erforderlichen Geräte • Auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungen • Fotos • Arbeitsverträge • Aufzeichnung der von Auftragnehmern, Betroffenen und Ehrenamtlichen geleisteten Arbeitsstunden • ...
	2. Die Familien wurden in der Verwaltung und Wartung der Anlagen, die den Zugang zu Wasser ermöglichen, geschult	<ul style="list-style-type: none"> • XX Familien wurden geschult • Geschulte Familienmitglieder geben die Informationen an ihre Familienangehörigen bzw. Bekannten weiter 	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie den Inhalt der Schulungen fest • Legen Sie fest, wie viele Familien die Schulung wünschen • Legen Sie die Anzahl und die Termine der Workshops fest • Bewerten Sie die Kosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisches Material • Listen der Teilnehmer • Tagesordnung des Workshops • Rechnungen • Fotos • Verträge



Zielsetzung (Fortsetzung)	Ergebnisse (Fortsetzung)	Indikatoren (Fortsetzung)	Aktivitäten (Fortsetzung)	Überprüfungs- instrumente (Fortsetzung)
Schaffung eines dauerhaften Zugangs zu sauberem Wasser	2. Die Familien wurden in der Verwaltung und Wartung der Anlagen, die den Zugang zu Wasser ermöglichen, geschult	<ul style="list-style-type: none"> • Familien organisieren sich, um eine Gruppe für die Verwaltung und Instandhaltung von Wasserzugangs-material zu gründen • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelbeschaffung • Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, um finanzielle und/oder personelle Unterstützung für die Ausbildung zu beantragen • Kauf/Beschaffung von Unterrichts-material (Papier, Stifte, Informations-material usw.) • Stellen Sie Ausbilder ein • Durchführung von XXX-Schulungen • Bilden Sie eine Nachfolgegruppe • Auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserwirtschafts-vertrag • ...
	3. Die Familien werden für die grundlegende persönliche Hygiene sensibilisiert /geschult	<ul style="list-style-type: none"> • Krankheiten sind zurückgegangen • XX Familien wurden geschult • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Definieren Sie den Inhalt der Schulung • Legen Sie fest, wie viele Familien die Schulung wünschen • Legen Sie die Anzahl und die Termine der Workshops fest • Bewerten Sie die Kosten • Mittelbeschaffung • Kontaktaufnahme mit den lokalen Behörden, um Entscheidungen zu beeinflussen, damit daraus eine echte öffentlichen Gesundheitspolitik wird • Kauf/Beschaffung von Unterrichts material (Papier, Stifte, Informationsmaterial usw.) • Stellen Sie Ausbilder ein • Durchführung von XXX-Schulungen • Auswertung der Aktivitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Betreuung der Gemeinden • Pädagogisches Material • Anwesenheitslisten • Tagesordnung des Workshops • Rechnungen • Verträge • Fotos • Anzahl der kranken Kinder vor dem Projekt ↔ Anzahl der kranken Kinder nach der Einführung des Zugangs zu sauberem Wasser • ...



Nach dieser Phase wird ein Zeitplan erstellt, in dem die Fristen für die Erreichung dieser Ergebnisse festgelegt werden.

c) Schlussfolgerungen ziehen und das Gelernte weitergeben

Während des Projekts und anhand der mit der Kontrolltabelle ermittelten Werte stellten die Freiwilligen fest, dass sich die Frauen nur wenig an den Management- und Wartungsworkshops beteiligten (Ergebnis 2). Die Frauen gingen auf den Markt, um Produkte zu verkaufen, während die Männer an den Ausbildungsworkshops teilnahmen.

Im Gespräch mit den Frauen schlugen die Ehrenamtlichen vor, zusätzliche Workshops zur Herstellung von Naturseife zu veranstalten, damit die Frauen diese auf dem Markt verkaufen können, und sie so in die Workshops zur Körperpflege zu integrieren (Ergebnis 3). Auf diese Weise nahmen die Frauen an den Workshops teil, stellten Seifen her und konnten diese verkaufen, um finanzielle Mittel zu erwirtschaften.

Den Ehrenamtlichen gelang es, die Behörden dazu zu bewegen, die für die Herstellung von Naturseifen erforderlichen Rohstoffe zur Verfügung zu stellen und so die Kosten für die Familien zu begrenzen.

Ein weiteres Element, das sich während des Projekts herausstellte, war, dass die Spendenkampagne nicht sehr erfolgreich war. Angesichts dieser Situation reduzierten die Ehrenamtlichen die Ausgaben für Lehrmaterial. Als sie dieses Problem mit der Gemeinde besprachen, schlugen die Frauen vor, Lebensmittel zu verkaufen, um Gelder zu sammeln, und so ging ein Teil der Einnahmen an das Projekt und der andere an die Familien. Sie veranstalteten im Laufe des Jahres mehrere Lebensmittelverkäufe, um das Projekt zu unterstützen.

3. Eine angemessene Kommunikation während des gesamten Projekts

Mit Hilfe der Fotos, die während des Projekts gemacht wurden, berichteten die Ehrenamtlichen in ihren sozialen Netzwerken und konnten so ihre Erfahrungen mit anderen AIC-Gruppen teilen.

Außerdem konnten sie Finanzmittel von der AIC Solidarité und anderen Spendern erhalten, so dass sie alle diese Informationen in ihren Planungsbericht und in ihren Abschlussbericht einfließen ließen. Während des gesamten Projekts haben sie alle Rechnungen und Verträge sowie andere wichtige Unterlagen aufbewahrt und archiviert.